

Protokoll
zur
Sitzung der Kommission Rehabilitation, Sozialmedizin und Transition
und der
Kommission für Altersmedizin
der DGfN

Datum: 13.03.2019
Uhrzeit: 17.00 – 19.10 Uhr
Ort: Robert-Bosch-Stiftung (Raum 1.4)
Französische Straße 32
14.03.2019

Teilnehmer: Dr. Stefan Degenhardt
Dr. Doris Gerbig
Prof. Dr. Ute Hoffmann
PD Dr. Clemens Grupp
Dr. Steffen Krautzig
Prof. Dr. Matthias Köhler
Dr. phil. Gabi Angenendt
Dr. Johannes Hosp
Dr. phil. Iris Fuhrmann
Prof. Dr. Wolfgang Pommer

Entschuldigt: Prof. Dr. Lars Pape
Prof. Dr. Marion Haubitz
Dr. Rolfdieter Krause
Dr. Kirsten Anding-Rost

Moderatoren: Dr. Stefan Degenhardt, Dr. Doris Gerbig
Prof. Dr. Ute Hoffmann, PD Dr. Clemens Grupp

TOP
<u>Verabschiedung letztes Protokoll:</u>
Das Protokoll der letzten Sitzung wurde in der bestehenden Form verabschiedet.
Offene Punkte aus der letzten Sitzung:
Punkt 5: <u>Rehakliniken mit nephrologischem Indikationsspektrum:</u>
Die von Hr. Krautzig und Hr. Hosp letzten Herbst anlässlich der Jahrestagung der DGfN 2018 erstellte Liste wurde noch nicht auf die (interne und evtl. auch externe) Homepage der DGfN gestellt. Dr. Krautzig wird dies mit Frau Albers besprechen. Die Rehabilitation von Kindern (dialysepflichtig und transplantiert) findet aktuell nur über das KfH im Ederhof / Österreich als Option statt (Transitionsprogramm).

TOP

Ergänzende TOP's:

Sozialmedizinische Beurteilung der nephrologischen Patienten (Hr. Hosp):

Die Kommission Rehabilitation, Sozialmedizin und Transition ist sich einig, dass sie die sozialmedizinische Beurteilung nephrologischer Patienten mit begleiten sollte. Hr. Hosp wird auf der Grundlage des Katalogs von Prof. Fritschka aktuelle Empfehlungen zusammenstellen, die dann von in der Sozialmedizin tätigen Kollegen (wie Fr. Griebel von der KfH-Sozialberatung, Hr. Köhler, Fr. Gerbig) überarbeitet werden könnten.

Kommissionsübergreifende Themen:

Mitgliederverzeichnis der Kommission Rehabilitation, Sozialmedizin und Transition und der Kommission Altersmedizin:

Fr. Hoffmann und Fr. Gerbig werden Fr. Sahr von der Geschäftsstelle der DGfN die aktuellen Mitgliederverzeichnisse der Kommissionen zusenden. Die Kommissionsvorsitzenden bitten alle Mitglieder, die Homepage der DGfN zu prüfen, ob die Mitglieder richtig benannt und zugeordnet wurden / werden.

Vorträge beim Jahreskongress der DGfN in Düsseldorf 10.-13.10.2019:

Bei der DGfN haben beide Kommissionen Themen, Vortragende und Vorsitz für zwei Sitzungen eingereicht. Aktuell werden von den Kongressorganisatoren die Einladungen für die aktive Teilnahme bei den Sitzungen verschickt.

EUSUREX Survey:

Hr. Grupp berichtet, dass er mittlerweile die Organisation zur Ermittlung von Daten bzgl. Einstellung zu Rehasport bei Ärzten, Pflege und Dialysepatienten von Dr. Krause übernommen hat. Das Projekt steckt noch in den Kinderschuhen. Offen sind z. B. die Randomisierungskriterien für die Zentren in Deutschland, der Ablauf und insbesondere die Finanzierung der Befragung.

Zukunft der Rehabilitation und der Geriatrie in der Nephrologie

(in Vorbereitung des Symposiums „Zukunft der Nephrologie“ am 14.03.2019 um 12h in der Robert-Bosch-Stiftung Berlin):

Falls es bei dem am Folgetag anstehenden Symposium thematisch passt, werden die Vorsitzenden sich mit Wortmeldungen zum Thema Rehabilitation und Geriatrie mit einbringen.

TOP

Dia-TT: Aktueller Stand:

Die Studie (Ziel 2 x 550 Patienten) startet im April. Das Ethikvotum ist da, die Zentren sind ausgewählt. Ab April werden die Zentren besucht, die Patienten befragt und dann die Zentren randomisiert.

Vorbereitung des 10. ReNi-Forums 19.-21.06.2020 in der Fachklinik Bad Heilbrunn:

Hierzu hat bereits eine erste Telefonkonferenz von ReNi e.V. stattgefunden. Demnächst wird sich in der Fachklinik Bad Heilbrunn eine Projektgruppe zur Organisation der Veranstaltung formieren.

Aktueller Arbeitstitel:

Rehabilitation und Bewegungstherapie chronisch Nierenkranker – aus der Praxis für die Praxis (bzw. aus der Theorie in die Praxis).

Vortragsthemen z.B. zu folgenden Themen:

1. Dialyse
2. Transplantation und Nierenspende
3. Chronische Niereninsuffizienz
4. Geriatrie und Pädiatrie
5. Training – Sporttherapie – Praxis

Die Mitglieder der Kommissionen werden gebeten, Vorträge und Vortragende zu benennen bzw. selbst vorzutragen.

Bei der Suche nach Sponsoren wird eine Liste potentieller Sponsoren von ReNi e.V. an die Kommissionsmitglieder geschickt mit der Bitte, diese anzusprechen.

Reha-Broschüre „Peritonealdialyse“ von ReNi e.V.:

Eine Druckfahne wird gerade erstellt, es ist geplant, dass ca. 5000 Broschüren gedruckt werden. Anfang Mai findet ein PD-Expertentreffen statt (KfH, Hr. Pommer), hier könnten die Broschüren bereits ausgelegt werden. Eine Sponsor-Firma wird noch gesucht. Die Broschüren könnten in Dialysezentren und Reha-Kliniken verteilt werden.

Pilotprojekt „Nephrologische Rehabilitation älterer Patienten auf der Warteliste zur Nierentransplantation“:

Fr. Gerbig berichtet von einem im Juli startenden Projekt zwischen der Klinikgruppe Enzensberg / Fachklinik Herzogenaurach und dem Transplantationszentrum Erlangen (Prof. Dr. Mario Schiffer), bei dem ältere / geriatrische Patienten auf der Erlanger Warteliste zur Nierentransplantation im Rahmen einer multimodalen geriatrischen Reha „fit auf der Warteliste“ gehalten werden sollen. Dieses Projekt wird auch in dem im Sommer unter der Leitung von Fr. Hoffmann erscheinenden Heft der Zeitschrift „Nieren- und Hochdruckerkrankungen“ beschrieben.

Rezept für Bewegung, funktionelle Tests:

Die Implementierung des Rezepts für Bewegung in den Praxisalltag ist unverändert ein wichtiges Anliegen, das von unserer Kommission entschieden unterstützt wird. In der Dialyse scheitert die regelhafte Anwendung funktioneller Tests an fehlendem Wissen, Organisation und Zeitbudgets. Im Rahmen des Kongresses für Nephrologie sollen die Möglichkeiten dieses Jahr mit geriatrischem Schwerpunkt vorgestellt werden (Anregung Herr Krause, Geriatrie Frau Hoffmann).

Brainstorming „Strukturrempfehlungen nephrolog. Rehabilitation“:

Die von Hr. Krautzig und Hr. Hosp zusammengestellte Tabelle wird von der Kommission als wichtiger Schritt gesehen. Eine nephrologische (und nicht fachfremde) Leitung der nephrologischen Reha ist für die Rehabilitation nephrologischer Patienten von entscheidender Bedeutung. Weitere Empfehlungen haben Mitglieder der Kommission bereits als Co-Autoren bei dem im „Internist“ erschienenen Artikel tabellarisch zusammengefasst:

Internist 2015
DOI 10.1007/s00109-015-3806-7
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2015

L. Schiffer¹, S. Krautzig^{2,3}, D. Gerbig⁴, P. Bintaro¹, H. Haller¹, M. Schiffer²
¹ Klinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Medizinische Hochschule Hannover, Hannover
² Privy Dialysezentrum, Detmold, Detmold
³ Kommission Rehabilitation, Transition und Altersmedizin, Deutsche Gesellschaft für Nephrologie, Berlin
⁴ Abteilung Innere Medizin/Nephrologie, Transplantationsnephrologie, Fachklinik Bad Heilbrunn, Bad Heilbrunn

Rehabilitation nach Nierentransplantation

Alte Probleme und neue Strukturen

<p>Infobox 1 Anforderungen an die Rehabilitationseinrichtung in der Nachsorge von Patienten nach Transplantation (formuliert von der Kommission für Rehabilitation, Transition und Altersmedizin der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Multidisziplinäre Kompetenz der Einrichtung mit organspezifischer, transplantationsmedizinischer Expertise ■ Leitung der Abteilung durch einen Facharzt für Innere Medizin mit organspezifischer Schwerpunktbezeichnung, der auch die fachspezifische Rufbereitschaft gewährleistet ■ Für Patienten nach Nierentransplantation sollte ein Facharzt für Urologie konsiliarisch zur Verfügung stehen. ■ Die Infrastruktur der Rehabilitationsklinik muss ein transplantationsmedizinisches Monitoring sicherstellen (u. a. sofort verfügbare Labormessungen und innerhalb von 24 h verfügbare Immunsuppressivaspiegel sowie Sonographie/Dopplersonographie/Duplexsonographie und ggf. auch Dialysemöglichkeit). ■ Die Einrichtung muss für die Betreuung von Lebendorganpendem und Transplantatempfängern besonders geschulte Psychologen, Sozialarbeiter, Ernährungsberater sowie Physio- und Sporttherapeuten beschäftigen. ■ Die Rehabilitationseinrichtung sollte in einer für eine Akutversorgung gut überbrückbaren Entfernung zum nächsten Transplantationszentrum liegen.
--

Detailliertere Empfehlungen (wie Personalschlüssel, Therapiepläne, Dienstpläne etc.) erscheinen der Kommission nicht zielführend, insofern ist aktuell nicht vorgesehen, die Strukturrempfehlungen (80 Seiten, zusammengestellt von Fr. Gerbig und Hr. Köhler) zusammenzufassen bzw. zu publizieren.

Der Fokus sollte mehr auf Messung der Ergebnisqualität gelegt werden (siehe hierzu auch Vortrag bei der Sitzung der Kommission bei der Jahrestagung der DGfN 2019).

NRW-Rehasport:

Mit Schreiben vom November 2018 behauptet der BRSNW (Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen) von den Kostenträgern gedrängt worden zu sein, die Förderung der Dialysesportprojekte einzustellen. Kritische Nachfragen ergaben, dass ein solches Schreiben den Kostenträgern nicht bekannt ist und auch vom BRSNW nicht vorgelegt werden kann. Ohne Not werden so die laufenden Dialysesportangebote

TOP

in NRW vom BRSNW sabotiert, gleichzeitig wird auf Sportangebote in der Halle (wie bekannt nicht angemessen) verwiesen. Die Kommission hofft, dass die Dialysesportprojekte weitergeführt werden können.

Themen der Kommission für Altersmedizin:

Vorstellung neue Kommissionsmitglieder:

Herr Prof. Dr. Paul Brinkkötter (Geriatrer und Nephrologe), Leiter des Schwerpunkts Geriatrie in der Nephrologie der Univ.klinik Köln. Email: paul.brinkkoetter@uk-koeln.de

Frau Dr. med. Beatrix Büschges-Seraphin (ärztliche Leitung des KfH Robert-Koch-Str. 41, 90766 Fürth). Email: beatrix.bueschges-seraphin@kfh-dialyse.de

Nieren- und Hochdruckerkrankungen: Themenheft Geriatrie:

Das Heft unter der Leitung von Fr. Hoffmann ist fast fertig.

Voraussichtliches Erscheinungsdatum ist der Juni 2019.

Themen	Autoren
Sarkopenie – Konzept und Bedeutung für den nephrologischen Patienten	Prof. Dr. Gerhard Wirnsberger, Graz
Frailty bei Niereninsuffizienz	Prof. Dr. Wolfgang Pommer, Berlin
Rehabilitation bei älteren Patienten mit CKD	Dr. Doris Gerbig, Bad Heilbrunn
Akutgeriatrie für ältere Patienten mit Niereninsuffizienz: Möglichkeiten und Kritik	Prof. Dr. Ute Hoffmann, Regensburg Prof. Dr. Reinhard Brunkhorst, Hannover
Sinnvolle geriatrische Assessments für nephrologische Kliniken und Praxen	Priv.-Doz. Dr. Clemens Grupp, Bamberg
Spielen Ernährungsempfehlungen bei älteren CKD-Patienten noch eine Rolle?	Prof. Martin Kuhlmann, Berlin
Modell Palliativbetreuung bei CKD-Patienten	Dr. med. Beatrix Büschges-Seraphin, Nierenzentrum Fürth

Aufklärung zu Dialyse und zur konservativen Therapie im Sinne der gemeinsamen Entscheidungsfindung bei geriatrischen Patienten mit CKD 5:

Hintergrund: Aktuell ist ein schriftliches Einverständnis vor Dialyseeinleitung nicht flächendeckend vorgeschrieben. Zudem gibt es Hinweise, dass viele ältere Patienten vor Dialyseeinleitung nicht über konservative Verfahren aufgeklärt wurden. Die Arbeitsgruppe arbeitet an der Erstellung von Informationsmaterial und an Aufklärungsbögen. Prof. Pommer wird die KfH-Umfrage-Ergebnisse zur Verfügung stellen (Kidney Blood Pressure Research). Prof Köhler weist auf einen von der DGfN entwickelten Bogen hin (https://www.dgfn.eu/nierenerkrankungen-und-therapien.html?file=files/content/downloads/patientinfo/20180810_Risikoaufkl%C3%A4rung_NET.pdf).

TOP

Fortbildung: geriatrische Themen für Nephrologen:

In den letzten Jahren sind durch Hr. Pommer, Hr. Grupp und Fr. Hoffmann viele Fortbildungsveranstaltungen angeboten worden.

2019 sind geplant:

18. - 20.03.2019 Der geriatrische Patient an der Dialyse (Elfershausen)

25.- 26.08.2019: Fortbildung Geriatrie (Wien)

23. - 25.10.2019: Dialyse und Demenz - Palliative Care (Elfershausen)

12. - 13.09.2019: Praxisrelevante Konzepte in der Geriatrie (Würzburg)

16.11.2019: Geriatrische Aspekte (Würzburg)

Beim nächstem DGfN-Kongress: Geriatrie-Ecke analog zur Sportecke? (ggf. in Kooperation mit Bürgerspital Würzburg):

Freitag und Samstag könnte ein age-man und Gehteppich (6m) durch das Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg und das IBA Nürnberg zur Verfügung gestellt werden, Fr. Hoffmann wird Fr. Sahr einen Kostenvorschlag schicken. Bei dieser Gelegenheit könnten auch Flyer zu geriatrischen Fortbildungen angeboten werden.

Der Vorstand der DGfN möchte eine Kommission Palliativmedizin etablieren:

Da es sehr viele Überschneidungen zur Altersmedizin gibt, ist die Kommission sich einig, dass man gemeinsame Kommissionssitzungen durchführen sollte. Fr. Hoffmann nimmt Kontakt zu Herrn Prof. Dr. Rob auf.

Nächste Sitzung der Kommissionen:

Bei der Jahrestagung der DGfN vom 10.-13.10.2019 im Kongresszentrum Düsseldorf. Nähere Infos hierzu folgen.

Für das Protokoll:

Dr. med. Doris Gerbig

(erstellt 16.03.2019, freigegeben 02.04.2019)

Gegengelesen / ergänzt durch

Dr. med. Stefan Degenhardt, Prof. Dr. med. Ute Hoffmann / PD Dr. med. Clemens Grupp